



Schachfreunde
Schwarz-Weiß
Merzhausen e. V.



DAUERSCHACH 86

Ausgabe 2 / 2009

Mai 2009



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
Termine Saison 2009/2010		5
Jahreshauptversammlung 2009		6
Aktive		
Landesliga	7. Runde: SW Merzhausen I - Dreiländereck II	12
	8. Runde: Brombach II - SW Merzhausen I	14
	9. Runde: SW Merzhausen I - Horben II	15
Bereichsliga	7. Runde: FR-Wiehre II - SW Merzhausen II	17
	8. Runde: SW Merzhausen II - Denzlingen I	20
	9. Runde: FR-West I - SW Merzhausen II	22
Kreisklasse A	7. Runde: Waldkirch II - SW Merzhausen III	26
	8. Runde: SW Merzhausen III - Waldkirch III	27
	9. Runde: Ebringen II - SW Merzhausen III	28
Kreisklasse B	7. Runde: SW Merzhausen IV - Bad Krozingen II	32
	8. Runde: Dreisamtal III - SW Merzhausen IV	32
	9. Runde: SW Merzhausen IV - Horben IV	33
Kreisklasse C	7. Runde: Waldkirch IV - SW Merzhausen V	36
	8. Runde: „Freilos“ - SW Merzhausen V	36
	9. Runde: SW Merzhausen V – Endingen IV	36
Saisonstatistik 2008/09		38
Wanderung + Grillen		43
Vereinsmeisterschaft 2008/09		44
U20 Regionalmeisterschaft		48
Partien		
	Julian Bastel – Björn Eschbach	53
Impressum		55
Termine		56

Vorwort

Nun ist die Saison beendet, die Würfel sind gefallen. Die 1.Mannschaft konnte sich trotz großem personellen Schwund in der Landesliga halten. Darunter musste vor allem die 2.Mannschaft leiden, die anscheinend nun doch tatsächlich abgestiegen ist, nachdem sie in all den vergangenen Jahren aus dem Kampf gegen den Abstieg stets als Sieger hervorgegangen war. (Eventuelle neue Konstellationen in den verschiedenen Ligen durch den Zerfall von Freiburg-Wiehre können wir jetzt noch nicht voraussehen.) Die 3.Mannschaft schrammt am Aufstieg vorbei. Da Gundelfingen regelwidrig ein mittleres Brett freigelassen hatte, konnte am grünen Tisch doch noch Dreisamtal II diese Partie für sich entscheiden und stand damit als Aufsteiger fest. Und unsere 4.Mannschaft wurde zwar nicht Meister in der B-Klasse, doch mit dem erreichten 2.Platz reichte es dann doch für den Aufstieg: Herzlichen Glückwunsch.

Nun wirft diese Ausgangslage viele Fragen für unseren Verein für die kommende Saison auf. Außer Frage steht, dass Björn seine erfolgreiche Jugendarbeit fortsetzen wird, indem er die jetzt gereiften Spieler an die Mannschaftskämpfe heranführt. Das kann er nur in einer C- oder B-Klasse-Mannschaft. Sollten wir tatsächlich mit 2 Mannschaften in der A-Klasse starten, bedeutet das dass wir an jedem Spielsonntag 37!! Spieler brauchen. In der abgelaufenen Saison haben wir das mit 32 Spielern nicht geschafft! Durch den Weggang von Spielern aus der 1.Mannschaft werden alle Spieler ab der 2.Mannschaft um eine halbe Mannschaft nach oben rücken - von Verschiebungen aufgrund von DWZ-Sprüngen abgesehen -. D.h. dass die bisherige 3.Mannschaft durch 2-3 Spieler aus der 2.Mannschaft ergänzt in der Bezirksklasse spielen wird als 2.Mannschaft. Die bisherige 4.Mannschaft wird ebenfalls durch einige Spieler aus der bisherigen 3.Mannschaft ergänzt und als 3.Mannschaft in der A-Klasse antreten. Die verbleibenden Spieler finden sich dann als 4.Mannschaft wieder und müssten ebenfalls in der A-Klasse antreten - mit welcher Spielstärke ist hier die Frage -.

Und in Björns neuer C-Klasse Mannschaft müsste außer ihm noch ein weiterer Spieler zum Einsatz kommen, schon allein wegen der Fahrerei.

Wir müssen abwarten ob wir Neuzugänge haben. Bleiben die aber in größerem Umfang (sprich 4-5 Spieler) aus, erscheint mir die ganze oben beschriebene Konstellation doch sehr verkrampft. Von der benötigten Spielerzahl bis hin zum Frust, der sich in der zweiten A-Klasse Mannschaft nach den ersten deftigen Niederlagen schnell einstellen wird. All das ist für unseren Verein nicht gut. Besser erscheint mir auf den Aufstieg in die A-Klasse zu verzichten. Dann kann Björn seine Jugendspieler mit ein paar Routiniere mischen, wir hätten kein Fahrerproblem und als Verein auch Entspannung bei der benötigten Spielerzahl für jeden Spielsonntag. Die 4.Mannschaft, die sich den Aufstieg in der vergangenen Saison erkämpft hat, steigt ja fast komplett sowieso in die A-Klasse auf, so dass hier auch niemand um die Früchte seiner Arbeit gebracht wird. Das sollte als eine Anregung verstanden werden. Und ich finde jeder sollte sich darüber einmal Gedanken machen oder aufgrund der beschriebenen personellen Situation eigene Vorschläge entwickeln. Diese sollten in erster Linie das Wohl des Vereins im Blick haben und nicht von zu starken persönlichen Wünschen geprägt sein. Nur so wird die Ranglistenbesprechung gute Früchte bringen.

Andreas Krebel, 1.Vorsitzender

Heizöl	MAX BUNG
Tel. 402944	Alte Straße 35a 79249 Merzhausen

	SCHREINEREI HEIZMANN NACHFOLGER MARKUS BRUNNER
INNENAUSBAU KÜCHEN BADMÖBEL	HAUSTÜREN FENSTER WINTERGÄRTEN
ALTE STRASSE 21 79249 MERZHAUSEN	TEL. 07 61 - 40 53 18 FAX 07 61 - 40 87 45

Termine für die Saison 2009/2010

Hier sind schon mal die Spieltermine für die kommende Saison. Für eine bessere Planung, damit möglichst viele Spieler an den Mannschaftskämpfen teilnehmen können.

- 1. Runde: 11.10.2009
- 2. Runde: 25.10.2009
- 3. Runde: 22.11.2009
- 4. Runde: 13.12.2009
- 5. Runde: 10.01.2010
- 6. Runde: 31.01.2010
- 7. Runde: 07.03.2010
- 8. Runde: 28.03.2010
- 9. Runde: 25.04.2010

Erik Kimmler

Jahreshauptversammlung 2009 der Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen

Am 13.03.2009, 19:50 – 21:50 Uhr in Merzhausen im Spiellokal

27 Teilnehmer: Andreas Krebel, Erik Kimmler, Alexander Schmelzer, Christoph Bung, Till Mattern, Hans Gerhard, Alexander Malzew, Andrée Gerland, Samir Azem, Armin Schmidt, Martin Steinhäuser, Dietmar Bühler, Björn Rödiger, Alexander Aumüller, Michael Felber, Peter Ronellenfitsch, Steffen Liegibel, Jörg Bertram, Zacharias Heck, Jan Fauth, Dennis Gilliam, Jonas Herkel, Jonathan Külz, Nina Landmann, Sascha Landmann, Julica Nunez, Manuel Möller

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Schule in Merzhausen ist z.T. abgebrannt. Unser Spiellokal wird derzeit von der Schule als Ersatz-Klassenräume genutzt.

2. Gedenken an Senior Manfred Trost

Im November 2008 ist Senior Manfred Trost verstorben, es wurde eine Gedenkminute für ihn abgehalten.

3. Rechenschaftsberichte der einzelnen Resorts

a) Vorsitzende Andreas Krebel und Erik Kimmler

- Er erscheinen jährlich 6 Dauerschachs. Es gab einen Wechsel beim Layout des Dauerschachs: Lewark → Kimmler
- Wechsel des Turnierleiters: Kimmler → Mattern
- Dorfhock: Es werden wie jedes Jahr dringend Helfer gesucht.
- Wir veranstalteten unser jährliches Schnellschachturnier, welches ganz gut läuft.
- Wir haben die Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft ausgerichtet.

- Wir haben die Bezirksblitz Einzelmeisterschaft ausgerichtet.
 - Wir stellten unser Spiellokal für das F-Kader-Training des Schachbezirks Freiburg zur Verfügung (10 Trainings-Termine)
 - Wir haben wieder das Bodensee-Wochenende veranstaltet. Leider haben sich dafür nur 7 Leute angemeldet. Es war fast ein reines Jugend-Wochenende.
 - Wir haben wieder eine Wanderung mit anschließendem Grillen veranstaltet. Die Wanderung hat Erik Kimmler und das Grillen Hans Gerhard organisiert.
 - Sportliches: Der Verein hat 5 Mannschaften gemeldet.
- b) Internet-Beauftragter Jörg Bertram
- Hat das Schnellschachturnier geleitet (Auslosung per Computerprogramm), die Räume im Pfarrsaal waren optimal.
 - Die Internetseite des Vereins wird gerade überarbeitet.
- c) Materialwart Manuel Möller
- Die Spielsätze sollten neu sortiert werden.
 - Nach den Mannschaftskämpfen sollte auch die Küche sauber verlassen werden.
- d) Pressewart Hubert Schickl
(fehlt)
- e) Jugendleiter Björn Rödiger
- Es ist mit den Jugendlichen ein Aufenthalt in einer Hütte im Schwarzwald geplant (100 €/Tag).
 - Es sind verschiedene Turnierteilnahmen der Jugendlichen geplant.
 - Es gab für die Jugend 3 Bezirksmeistertitel:
 - Zacharias Heck ist Blitz- und Einzelmeister seines Jahrgangs
 - Jan Fauth ist Einzelmeister seines Jahrgangs

- Es wurde ein Nikolausturnier durchgeführt.
 - Die Jugend konnte das Bauerndiplom erwerben.
 - Es sind 3 neue Jugendliche dazugekommen, die in der neuen Saison in der Mannschaft eingesetzt werden können.
 - Die finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit durch den Verein ist sehr gut.
- f) Seniorenbeauftragter Hans Gerhard
- Es gibt seit 2 Jahren keine Seniorenmannschaft mehr, die gegen andere Seniorenmannschaften Mannschaftskämpfe bestreitet.
 - Es kommen jeden Donnerstag Nachmittag 10 bis 15 Senioren zum Spielen in die Seniorengruppe
- g) Kassenwart Christoph Bung
- Einnahmen:
 - 3000 € Vermächtnis D. Wetterauer (nur für Senioren)
 - 3003 € Mitgliedsbeiträge
 - 254 € Spenden
 - 219 € Bewirtung (Getränke)
 - 205 € Dauerschach
 - 700 € Zuschüsse
 - 662 € Dorfhock
 - 82 € Schnellschachturnier
 - 46 € Bezirksblitzmeisterschaft
 - Ausgaben:
 - 1412 € Verbands- und Bezirksbeiträge
 - 2010 € Veranstaltungen + Feste
 - 361 € Turnierkosten
 - Ergebnis: + 1224 €

- h) Kassenprüfer Hans Gerhard
Kasse ist in Ordnung.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde mit 27 Stimmen einstimmig entlastet, es gab keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

5. Neuwahlen des Vorstandes

- 1. Vorsitzender Andreas Krebel
Andreas Krebel stellte vorab klar, dass er nur noch für ein Jahr zur Verfügung stehen wird, und dass deshalb schon jetzt ein Nachfolger für ihn gesucht werden muss. Als Nachfolger für Andreas wurden Dietmar Bühler und Samir Azem vorgeschlagen. Sie werden Andreas bei seiner Arbeit begleiten und in einem Jahr wird dann entschieden, wer Nachfolger wird.
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 1 Jahr (Nachfolger wurden ebenfalls einstimmig bestätigt).
- 2. Vorsitzender Erik Kimmler
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.
- Materialwart Manuel Möller
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.
- Kassenwart Christoph Bung
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.
- Jugendleiter Björn Rödiger und Jan Fauth
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.
- Internetbeauftragter Jörg Bertram
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.
- Seniorenleiter Theodor Heizmann
Wahlergebnis: 24 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, wiedergewählt für 2 Jahre.
- Pressewart Hubert Schickl

Wahlergebnis: 26 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, wiedergewählt für 2 Jahre.

- Schriftführer Dr. Martin Steinhauser

Wahlergebnis: Einstimmig gewählt für 2 Jahre (Vorgängerin Nina Landmann stand nicht mehr zur Verfügung).

- Kassenprüfer Hans Gerhard und Heinrich Leclerc

Wahlergebnis: 26 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, wiedergewählt für 2 Jahre.

- Turnierleiter Till Mattern

Wahlergebnis: Einstimmig gewählt für 2 Jahre (Vorgänger Erik Kimmler stand nicht mehr zur Verfügung, weil er das Layout des Dauerschachs übernommen hatte).

6. Bericht des Turnierleiters Till Mattern

Die Vereinsmeisterschaft wurde in 2 Gruppen gespielt und ist fast fertig. Im April 2009 wird das Halbfinale ausgespielt.

Für die künftige Vereinsmeisterschaft gibt es den Vorschlag, ein Hexentalturnier mit anderen Vereinen (Sölden, Ebringen, Horben) auszutragen.

7. Anträge

- Armin Schmidt stellte den Antrag, dass die Heimspiele für alle Merzhauser Mannschaften erst um 10:00 Uhr beginnen soll (statt um 9:00 Uhr).

Nach einigen Diskussionen gab es folgendes Wahlergebnis:

2 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen

Damit ist auch künftig bei Heimspielen um 9:00 Uhr Spielbeginn (sofern die Gastmannschaften keinen Antrag auf 10:00 Uhr stellen).

8. Verschiedenes

- Die Spiellokal-Planungen müssen mit der Gemeinde Merzhausen neu ausgehandelt werden, da die Vereine in der ehemaligen Hauptschule untergebracht werden sollen.
- Mannschaftsaufstellungen:
Da in der ersten Mannschaft einige Spieler nicht mehr zur Verfügung stehen (Thoms, Malzew und evtl. weitere Spieler), muss über die künftigen Aufstellungen noch diskutiert werden. Es wird noch eine Ranglistenbesprechung geben.

Erik Kimmler

**Vertrauen ist gut.
Anwalt ist besser.**

**DIETMAR BÜHLER
RECHTSANWALT**



Schwerpunkte

**Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht,
Verkehrs- und Versicherungsrecht**

79232 March-Hugstetten • Industriestr. 1 a • Buehler@Rechtsanwalt.BG.AG
Telefon 07665.947480 in Bürogemeinschaft mit Birner & Galli Steuerberater

Landesliga 7. Runde: SW Merzhausen I – Dreiländereck II

Dritter Sieg in dieser Saison

Am siebenten Spieltag kam mit der zweiten Mannschaft aus Dreiländereck das Schlusslicht zu Besuch. Obschon sie in der Saison noch keinen Sieg einfahren konnten, waren wir gewarnt, schließlich wollen gerade die Kellerkinder gerne mal ein wenig Licht sehen und scheuen so nicht risikofreudiges Spiel. Zudem sind die DWZ-Zahlen der vermeintlich schwächeren Gegner meistens irreführend, allen voran, wenn die Dreiländerecker einen dreisten Dreikäsehoch sein Unheil treiben (!) lassen. Aber dem war nicht so: Zu unserer Überraschung trat das bisher erfolglose Team in gewohnter Konstellation gegen unsere ersatzgeschwächte Mannschaft (es fehlten unsere zwei Martins - Steinhäuser und Knetsch) an. Immerhin: Mit dem Einsatz Alexander Malzews - der mittlerweile nicht mehr in Freiburg weilt - verspürte man am Morgen sogleich ein motivierendes Zwinkern Caissas.

Zum Spielverlauf: Knapp nach 11.00 Uhr war die erste Partie zu Ende gegangen. Ersatzspieler André Gerland hatte einen glücklichen Tag und seinen Gegner auf den falschen Fuß erwischt. Dabei verkäste dieser sich seine Stellung durch planloses Herumwursteln gegen die Holländische Verteidigung. Nachdem die schwarzen Schwerfiguren in die weiße Königstellung eingedrungen waren, schimmelte es an allen Ecken und Kanten, so dass der Dirigent der bleichen Hölzer das Handtuch warf. Die nächste Entscheidung fiel am achten Brett. Till Matern - ebenfalls der zweiten Mannschaft entliehen - kam in der preußischen Eröffnung schon sehr früh zum Bauerngewinn. Trotz dieses Vorteils und dem weiteren Druckspiel gelang es Till jedoch nicht so leicht, den Gegner in ernsthafte Bedrängnis zu bringen - bis dieser einen weiteren Bauern über den Jordan schickte und bald darauf auch seine Stellung. Trotz der eindeutigen Schlussstellung ein etwas glücklicher Sieg, da Till eine Regel kurios außer Kraft setzen konnte (für weitere Details fragt ihn am besten selber). Und die Punkte purzelten weiter: Michael Felber brachte am siebenten Brett alsbald seinen Sieg unter Dach und Fach. Mit den weißen Steinen sah er sich mit der Caro-Kann Verteidigung konfrontiert, in der er in eine Variante abwickelte, die ihm gut vertraut war. So konnte er souverän

aufspielen, während der Gegner stets um Ausgleich japste; Vergebens - nach einem Qualitätsverlust war das Schicksal besiegelt. 3:0 also der starke Zwischenstand. Für die nächsten Zuschauertrauben sorgten die ersten drei Bretter: Jeweils Michael, Alexander und Samir steckten in hochgradiger Zeitnot und hatten noch einige Züge zu spielen. Bei Samirs Gegner tickten ebenfalls die letzten Sekunden, so dass sich es hier zu einem wahren Blitz-Gewitter kam. Mit seinen flinken Philosophenfingern und den mächtigen Königsindisch-Bauern erwies sich Samir dabei als der bessere Zeit-Not-Schläger. In einem Moment der Unachtsamkeit luchste er dem Gegner ratz-fatz einen Springer weg - den folgenden Groll ersparte sich der Weggeblitze mittels Aufgabe. 4:0! Alexander Malzew baute in seiner Begegnung auf seine minimalen strategischen Vorteile, allen voran der Feldschwäche e3. Im rasanten Schlusspurt verflüchtigte sich diese jedoch, er stellte unglücklich einen Bauern ein und war am Ende froh, dass der Gegner Remis bot. Michael Dubeck hatte sein Zeitpolster größtenteils für die Eröffnungsphase beansprucht, in der ständig die Zentrumsfrage beantwortet werden musste. In einem gefährlich offenen Gefecht gelang es ihm, die Stellung über den vierzigsten Zug zu hieven. Trotz geringen Materialnachteils wurde die Stellung durch die exponierte Königsstellung des Weißen im Gleichgewicht gehalten, so dass man sich bald auch hier auf Unentschieden einigte. Der Mannschaftssieg war also durch den smarten Fight der ersten Bretter unter Dach und Fach. Mamoun und Erik spielten also nur noch für die Galerie - was sie aber überzeugend taten. Dabei hatte Mamoun im Mittelspiel vielversprechend eine Qualität geopfert, der schwarze Monarch schien plötzlich einer gefährlichen Freizügigkeit zu frönen. Listigerweise konnte er dabei jedoch stets seine Schützlinge als wärmenden Wall gebrauchen und so windige Widrigkeiten schließen. Mamoun schaffte es in der Folge leider nicht, den Genger zu weiteren Hautbekenntnissen zu zwingen und verlor letztlich unglücklich seine Partie. Die Überzogenheit, mit der sein Gegner bei der anschließenden Analyse seine Stellung zum Besten gab, war indes unbegründet: Hätte unser Mann die richtigen Züge gefunden, hätte sich das schwarze Oberhaupt - bildlich gesprochen - bald am FKK-Stand eine Erkältung geholt. So war es also noch unser Mannschaftsführer Erik, der seine Begegnung auszukämpfen hatte. Dabei gewann er im Mittelspiel

einen Bauern, den er bis ins Turmendspiel behaupten konnte. Der Kontrahent verlagerte seine Taktik: Hektisch griff er vermehrt zu den Ananas-Drops neben ihn und putschte sich noch allerlei Ungesundes rein, um vielleicht mit dem ein oder anderen Rascheln sein Gegner den Nerv zu rauben. Erik hingegen ließ diese Geräuschattacke souverän von sich abprallen und behandelte das bald entstandene Bauernendspiel fehlerlos. Als der Bauer ein Feld vor der Umwandlung harrte, sah der Dreiländerecker ein, dass er eben doch vernascht wurde. Eine tolle Energieleistung unseres zweiten Vorsitzenden!
 Alles in allem: Ein überzeugender und wichtiger Sieg, der auf mehr hoffen lässt. In dieser Verfassung könnten wir auch um den Aufstieg mitspielen...

Andrée Gerland, Spieler der 1. Mannschaft

	SW Merzhausen I	1958	-	Dreiländereck II	1720	6 : 2
1	Dubeck, Michael	2090	-	Müller, Henning	1894	0,5 - 0,5
2	Azem, Samir	2180	-	Bender, Stefan	1892	1 - 0
3	Malzew, Alexander	2048	-	Stangl, Jochen	1837	0,5 - 0,5
4	Bouz El-Jedi, Mamoun	1903	-	Lutz, Horst	1746	0 - 1
5	Kimmler, Erik V.	1903	-	Bäder, Christian	1732	1 - 0
6	Felber, Michael	1837	-	Rakus, Klaus	1667	1 - 0
7	Gerland, Andrée	1892	-	Schätzle, Thomas	1616	1 - 0
8	Mattern, Till	1811	-	Keser, Michael	1378	1 - 0

Landesliga 8. Runde: Brombach II – SW Merzhausen I

Unerwarteter Sieg

Zum vorletzten Spieltag konnte die erste Mannschaft wieder nur mit einem Rumpfteam antreten, weil einerseits wieder vier Spieler fehlten (Martin Steinhauser, Malte Thoms, Alexander Malzew und Martin Knetsch) und andererseits die zweite Mannschaft mit einer möglichst starken Mannschaft ihre letzte Chance auf den Klassenerhalt erhalten sollte. Unsere Schwächung wurde aber durch die Aufstellung von Brombach II wieder ausgeglichen, da diese ebenfalls nur mit 6 Spielern antraten, von denen drei

auch noch Jugendspieler waren. Als erster konnte Michael an Brett 5 seine Partie gewinnen, nachdem sein Gegner mit einer Figur weniger aufgab. Nachdem Michael am Spitzenbrett remisiert hatte, siegte Samir souverän. Den nächsten Sieg feierte Mamoun, der sich eine Mehrfigur erkämpft hatte. Als letzter spielte noch Erik, der nach einem Bauernverlust das Spiel noch drehen konnte und durch Aufgabe des Gegners gewann. Damit hatten wir mit nur 5 Spielern einen unerwarteten 4,5-Sieg errungen und uns einen Mittelfeldplatz (Platz 5) in der Landesliga erreicht.

Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft

	Brombach II	1430	-	SW Merzhausen I	1983	1,5 : 4,5
1	Balg, Matthias	1855	-	Dubeck, Michael	2090	0,5 - 0,5
2	Schubert, Christian	1822	-	Azem, Samir	2180	0 - 1
3	Kellner, Lukas	1259	-	Bouz El-Jedi, Mam.	1903	0 - 1
4	Lindenmann, Marcel	1141	-	Kimmler, Erik V.	1903	0 - 1
5	Knaus, Michael	1720	-	Felber, Michael	1837	0 - 1
6	Winzer, Yannik	783	-	<i>unbesetzt</i>		+ - -
7	<i>unbesetzt</i>		-	<i>unbesetzt</i>		- - -
8	<i>unbesetzt</i>		-	<i>unbesetzt</i>		- - -

Landesliga 9. Runde: SW Merzhausen I – Horben II

Ende einer schwierigen Saison

Zum letzten, unbedeutenden Spiel der Saison kam mit Horben II eine Mannschaft, die wir unter normalen Bedingungen schlagen können. Doch auch diesmal fehlten wieder vier Spieler (Malte Thoms, Alexander Malzew, André Gerland und Martin Knetsch), so dass wir nur mit 6 Spielern antreten konnten. Damit lagen wir von Anfang an schon mit 0:2 hinten. Das erste Remis verbuchte Erik, der mit Schwarz eine ausgeglichene Stellung erreichen konnte. Für den ersten Sieg sorgte Michael an Brett 6, der einen schönen Angriff mit Opfer zum Partiegewinn abschloss. Danach konnte Mamoun in Zeitnot ein Remis herausspielen. Auch Martin konnte trotz aller Anstrengungen keinen Vorteil erringen, da beide ungleichfarbige Läufer hatten. Am Spitzenbrett kam Michael zu

seinem ersten Saisonsieg durch Zeitüberschreitung des Gegners. Nach einem harten Zeitnotkampf erreichte auch Samir ein Remis, so dass der Mannschaftskampf ebenfalls unentschieden endete. Damit beendete die erste Mannschaft die Saison auf einem guten 5. Platz die Landesliga-Saison.

Geprägt war diese Saison von dem unvorhersehbaren Ausfall zahlreicher Spieler (Malte Thoms, 2 Spiele/ Alexander Malzew, 4 Spiele und Martin Knetsch, 2 Spiele). Da die erste Mannschaft im Gegensatz zu allen anderen Mannschaften nicht auf Spieler „von oben“ zurückgreifen kann, war eine Kompensation unmöglich. Dementsprechend musste sie in 4 von 9 Spielen unvollständig antreten.

Für die neue Saison sollte man sich vorher Gedanken über die Zielsetzung der einzelnen Mannschaften machen. Der Abstieg der zweiten Mannschaft war unter den vorher genannten Voraussetzungen wohl kaum zu vermeiden, zumal sie die letzten Jahre nur mit Hilfe der ersten Mannschaft diesen bisher vermeiden konnte. Die dritte Mannschaft kämpfte um einen Aufstieg, den eigentlich keiner wollte. Es hat wohl noch jeder in Erinnerung, wie vor Jahren der „Ausflug“ der Dritten in die Bezirksklasse endete. Desaströs! Auch die vierte Mannschaft kämpfte um einen Aufstieg, der jetzt mehr Probleme als Freude bereitet. Wo sollen jetzt Jugendspieler in die aktiven Mannschaften eingebaut werden, wenn die unterste Spielklasse die Kreisklasse A ist? Es wurde viel in die vierte Mannschaft investiert, damit sie immer mit einer möglichst starken Aufstellung antreten kann, um dann jetzt womöglich auf den Aufstieg zu verzichten? Ein ziemlich großer Unsinn! Es bleibt also viel aufzuarbeiten aus dieser Saison.

Erik Kimmler, Mannschaftsführer 1. Mannschaft

	SW Merzhausen I	1991	-	Horben II	1809	4 : 4
1	Dubeck, Michael	2090	-	Müller, Philip	1988	1 - 0
2	Azem, Samir	2180	-	Jud, Marc	1975	0,5 - 0,5
3	Steinhauser, Martin	2032	-	Bengsch, Bertram	1964	0,5 - 0,5
4	Bouz El-Jedi, Mamoun	1903	-	Buttenmüller, Fr.	1863	0,5 - 0,5
5	Kimmler, Erik V.	1903	-	Rees, Klaus	1804	0,5 - 0,5
6	Felber, Michael	1837	-	Donchev, Doncho	1642	1 - 0
7	<i>unbesetzt</i>		-	Mönnig, Min Y.	1637	- - +
8	<i>unbesetzt</i>		-	Wolf, Hermann	1601	- - +

Landesliga Region Freiburg/Hochrhein

Tabelle nach dem 9. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BtPt	Pkt
1	Brombach	X	7½	5	2½	7	7	+	8	6	8	59	25
2	Waldshut-Tiengen 2	½	X	1½	5½	6½	6½	4½	4½	4½	7	41	21
3	FR-Zähringen 1887 2	3	6½	X	4½	4½	2½	5	4	5	7	42	19
4	Waldkirch 1910	2½	2½	3½	X	4½	4½	3	4	4½	6½	35½	14
5	SW Merzhausen	1	1½	3½	3½	X	4	5½	4½	5	6	34½	13
6	Horben 2	1	1½	5½	3½	4	X	4½	4	4	5	33	12
7	Ebringen	-	3½	3	5	2½	3½	X	5	3	4½	30	9
8	Brombach 2	0	3½	4	4	1½	4	3	X	5	4½	29½	9
9	SV Münstertal	2	3½	3	3½	3	4	5	3	X	4½	31½	7
10	Dreiländereck 2	0	1	1	1½	2	3	3½	3½	3½	X	19	0

Bereichsliga 7. Runde: Freiburg-Wiehre II - SW Merzhausen II

Spieltag gegen Wiehre II

Mittlerweile ist ja Wiehre II die erste Mannschaft dieses Vereins, nachdem dort rasante Erosionsprozesse stattfinden. Somit hatten wir es mit übermächtigen Gegnern zu tun. Das alles verfälscht natürlich massiv das Bild in der Liga, da Wiehre zu Beginn der Saison mit einer ganz anderen Mannschaft antrat. Das ist die eine Seite der Medaille. Die andere ist, daß sich unsere 2.Mannschaft wieder „opfert“ für unsere 1.Mannschaft, die an diesem Tag einen relativ schwachen Gegner hatte und so hoffte in guter

Besetzung die 3 Punkte einzufahren. Also mal wieder ziemlich ärgerlich das Ganze, heute mal für die 2.Mannschaft, später mal wieder für die 1.Mannschaft. 4 Spieler der Stamm-Mannschaft wurden durch 2 Spieler ergänzt, die normalerweise in der 4.Mannschaft zum Einsatz kommen; zwei Bretter blieben leer.

Christoph Bung hatte an Brett 2 das Glück des Tüchtigen. Zum einen lieferte er eine passable Leistung ab. Zum anderen mußte sein Gegner plötzlich auf den Zug, sodaß sich die beiden Spieler auf ein Remis einigten, was zu dem Zeitpunkt auch durchaus der Stellung auf dem Brett entsprach. Als nächstes mußte sich Lawrence Herlyn an Brett 6 geschlagen geben. Gegen seinen sehr starken - ebenfalls jugendlichen - Kontrahenten hatte er zu keinem Zeitpunkt eine Chance. Schön, daß Du die Chance zu einer Trainingspartie genutzt hast.

Andreas Krebel spielte heute an Brett 3 und hatte es ebenfalls mit einem sehr starken Gegner zu tun. Doch davon unbeeindruckt zog er sein Spiel auf. Als sein Gegner jedoch den a-Bauern fraß, war sich Andreas sicher, daß der vergiftet war und er die Dame kosten würde. So entspann sich die Partie um dieses Thema, Dameneroberung oder nicht. Doch der Gegner fand immer noch eine Lösung und konnte sich nach vielen Zügen aus der Affäre ziehen, wobei Andreas aber den Bauern zurück erobern konnte. Wohl etwas müde von diesem kräftezehrenden Mittelspiel verrechnete er sich bei der folgenden Kombination, was unter ´m Strich zum Verlust führte.

Mittlerweile hatte Harald Fischer, der an Brett 1 gegen Osorio spielen mußte, wieder eine solide Partie abgeliefert, in der er nicht ohne Gegenchance war. Doch lag es dann an der Routine des Gegners, an dessen variabler Spielweise, daß Harald schließlich auf die Verliererstraße kam ???. Leider mußte er sich nach einer langen Partie geschlagen geben.

Heinrich Leclerc zog an diesem Tag am 5.Brett viele Register und blieb somit sehr lange im Spiel. Immer wieder vergaß er jedoch die Uhr zu drücken, was zu ziemlichen Unstimmigkeiten bei seinem Gegenüber führte. Vielleicht hatte er auch gedacht Heinrich wegen dessen viel kleinerer DWZ schnell im Sack zu haben. Letztlich gelang ihm das dann doch noch. Schade, denn Heinrich hatte an diesem Spieltag viele gute Ideen.

Und die letzte Partie spielte nun noch Rainer Hoß, der direkt vom Nachtdienst kam, und keine Minute geschlafen hatte. Er profitierte im Mittelspiel von einem Black-out des Gegners, der ohne Not die Qualität stehen ließ. Das führte allerdings nur zu einer etwas größeren Chancengleichheit. Und nach wenigen Zügen hatte der Gegner die Sache wieder im Griff und führte einen sehenswerten Angriff durch. Rainer konnte ihn gerade noch abwehren, stand jedoch mit dem Rücken zur Wand. Möglicherweise hätte er die Partie noch verloren, aber die Kontrahenten einigten sich auf ein Remis. Bei dem klaren Spielstand wollte keiner mehr das „Ding“ ausfechten.

7 : 1 Niederlage, in dieser Höhe erwartet, hieß dann letztlich das Ergebnis. Dabei schmerzte die Spieler weniger das Ergebnis, als vielmehr der bedauernswerte Zustand, der durch den Weggang gleich mehrerer Spieler in der 1.Mannschaft entstanden ist. Mit dieser Personaldecke wird es schwer bis unmöglich eine Mannschaft in der Landesliga und eine im Bereich zu halten.

Andreas Krebel, Mannschaftsführer 2.Mannschaft

	Freiburg-Wiehre II	1909	-	SW Merzhausen II	1489	7 : 1
1	Osorio-Ortiz, Marcos	2204	-	Fischer, Harald	1854	1 - 0
2	Horvath, Laszlo	2106	-	Bung, Christoph	1741	0,5 - 0,5
3	Bläser, Stephane	2080	-	Krebel, Andreas	1716	1 - 0
4	Eichardt, Stefan	1962	-	Hoß, Rainer	1688	0,5 - 0,5
5	Litfin, Boris	1748	-	Leclerc, Heinrich	1171	1 - 0
6	Abdelrazek, Ahmed	1653	-	Herlyn, Lawrence	764	1 - 0
7	Graf, Enrico	1612	-	<i>unbesetzt</i>		+ - -
8	Cardanobile, Stefano		-	<i>unbesetzt</i>		+ - -

Bereichsliga 8. Runde: SW Merzhausen II – Denzlingen I

Entscheidender Kampf gegen Denzlingen

Wollten wir die Klasse noch halten - bei 3 Absteigern - dann mußten wir am 8.Spieltag siegen. Zwar nicht ganz in Bestbesetzung, doch gut aufgestellt, gingen wir in diese Begegnung. Alles war möglich, die Tagesform würde entscheiden und es schien ein spannender Vormittag vor uns zu stehen.

Und es ging auch gleich gut los. Frank Schüler spielte an Brett 3 und sein Gegner wagte schon bald ein Opfer auf f 7. Doch das sollte sich - zwar nicht auf den ersten, wohl aber auf den zweiten Blick - als unkorrekt erweisen. Nachdem Frank sich von der Überraschung erholt hatte, zeigte er die Fehlerhaftigkeit des Opfers auf. Nach dem erfolglosen Versuch noch über Schummelchancen zurück ins Spiel zu finden, gab Frank´s Gegner auf. 1 : 0 ein guter Start. Attila Boda tat sich an Brett 7 ziemlich schwer mit seinem Gegner. Alle Angriffe wurden pariert und er mußte auf der Hut vor Gegenangriffen sein. So wogte die Partie sehr lange hin und her mit leichten Vorteilen mal hier und mal da. Schließlich waren die beiden Spieler dieses Treibens müde und einigten sich auf Remis. Als nächster sollte Hans Gerhard an Brett 8 seine Partie beenden. Von Anfang an mit den weißen Steinen „am Drücker“ zwang er seinem Gegner förmlich das Spiel auf. Es schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann der Sieg eingefahren wird. Und das passierte dann auch bald. Aber für den Gegner, denn Hans hatte alle Gewinnwege übersehen oder nicht wahrgenommen. Und im Hand-um-Drehen waren die Chancen nur noch auf Gegner´s Seite. Und der fackelte nicht lange und schickte einen verärgerten Hans mit einer Niederlage nach Hause. Also stand es jetzt 1,5 unentschieden.

Doch jetzt sollte sich das Blatt ganz schnell gegen uns wenden. An Brett 4 hatte Till Mattern eine gute Stellung erarbeitet, lag sogar materiell mit einem Bauern vor. Doch als er sich zu sehr auf dessen Angriff am Damenflügel konzentrierte, opferte er einen Turm am Königsflügel. Danach war die Stellung verloren und Till blieb leider nichts übrig, als „das Pfötchen zu geben“. Andreas Krebel hatte an Brett 6 auf die Rochade verzichtet, um das Tempo mit in seinen Angriff stecken zu können. Doch zeigte ihm der Gegner auf, daß die Mitte für solche Spielchen zu instabil

war. Über die d- und die e-Linie baute er mächtig Druck auf und irgendwann waren die Verteidigungsideen ausgeschöpft. Auch hier also eine Niederlage.

In der Zwischenzeit hatte Harald Fischer wieder eine starke Stellung aufgebaut, und damit ließ er Hoffnungen aufkommen wir könnten wieder in die Partie zurückfinden. Und tatsächlich holte er wieder in - wie zuletzt gewohnter Manier - den ganzen Punkt. Das war ganz stark gegen diesen starken Gegner. Doch wie gewonnen so zerronnen. Zu den Pechvögeln des heutigen Tages gesellte sich kurz darauf auch noch Christoph Bung. Heute stand ihm das Glück nicht zur Seite. Und nach einer langen Partie, die die Remisbreite eigentlich zu keiner Zeit verlassen hatte, wurde er doch noch von seinem Gegner überspielt. Damit war der Mannschaftskampf verloren, doch an Brett 1 wurde noch erbittert gekämpft. Andrée Gerland stemmte sich zäh gegen eine drohende Niederlage. Des Gegners Vorteil war zwar minimal, doch eine nicht intakte Ordnung in der Bauernstruktur erweist sich im Endspiel schnell als entscheidend. Und so ging es dann auch auf einmal ganz schnell. Denn mit viel Geduld hatte der Denzlinger seine Vorteile angehäuft, bis Andrée's Stellung unhaltbar wurde.

5,5 : 2,5 verloren, das ist die Entscheidung ! Und die bedeutet: Abstieg - wenn es bei 3 Absteigern bleibt -. An diesem Tag hatten wir viel Pech, aber unter'm Strich geht das Ergebnis trotzdem in Ordnung, auch in dieser Höhe.

Andreas Krebel, Mannschaftsführer 2.Mannschaft

	SW Merzhausen II	1785	-	Denzlingen I	1790	2,5 : 5,5
1	Gerland, Andrée	1892	-	Nübling, Matthias	2073	0 - 1
2	Fischer, Harald	1854	-	Wetzel, Peter	1975	1 - 0
3	Schüler, Frank	1851	-	Höfflin, Christoph	1858	1 - 0
4	Mattern, Till	1811	-	Reihs, Dirk	1798	0 - 1
5	Bung, Christoph	1741	-	Gänsler, Otmar	1732	0 - 1
6	Krebel, Andreas	1716	-	Dawid, Gerd	1654	0 - 1
7	Boda, Attila	1653	-	Gutjahr, Richard	1624	0,5 - 0,5
8	Gerhard, Hans	1760	-	Streicher, Jens	1606	0 - 1

Bereichsliga 9. Runde: Freiburg-West I – SW Merzhausen II

Deutlicher Sieg zum Saisonabschluß

Fast wurde ich etwas wehmütig. Da spielte - wohl zum letzten Mal - unsere tolle 2.Mannschaft zusammen. Zusammengehörigkeit, Mannschaftsgeist, gute Stimmung untereinander, tolle Partien und Überraschungen ... das und vieles mehr waren die Markenzeichen dieser „Truppe“, die sich Jahr für Jahr vom ersten bis zum letzten Spieltag gegen den Abstieg stemmte und der das auch jedesmal gelang. Durch die vielen Abgänge in der ersten Mannschaft wurde sie in dieser Saison über Gebühr strapaziert. Nicht nur, daß der Abstieg nun besiegelt scheint, nein sie wird wohl die vordere Hälfte der Mannschaft nach oben abgeben müssen und ist damit Geschichte. Diese große Mannschaft gab nun gegen Freiburg-West ihre Abschiedsvorstellung. Und - es sei vorweggenommen - es wurde eine Abschieds-GALA !!

Die erste Entscheidung fiel relativ schnell. Gegen seinen sehr forsch angreifenden Gegner, der gleich zu Spielbeginn eine ganze Bauernphalanx nach vorne warf, konterte Lukas Lewark an Brett 6 mit den schwarzen Steinen sehr ruhig und konzentriert. Er deckte die Schwächen des zu frühen Angriffs gnadenlos auf und stand schon bald sehr gut da. Sein mächtiger Angriff gegen die offene Stellung des Gegners brachte dann auch schon die Entscheidung. Das 1:0 bedeutete für Lukas den 6.Punkt aus 6 Spielen, also eine makellose Bilanz zu der wir Dir alle recht herzlich gratulieren: Respekt!

Die nächste Entscheidung fiel an Brett 2, wo beide Kontrahenten schnell die offene Schlacht suchten. Scharfe Angriffe, z.T. mit Mattdrohungen, prägten hüben wie drüben das Bild. Leider mußte sich Frank Schüler in diesem Kampf geschlagen geben, als sein Gegner mit einer sehenswerten Schlußkombination eine unparierbare Mattdrohung aufstellte.

Nun ging viel Zeit ins Land ehe an Brett 7 der nächste Punkt vergeben wurde. Hier mußte Hans Gerhard gegen den DWZ-stärksten Spieler antreten. Das Spiel war lange Zeit völlig offen, bis Hans vor die Wahl gestellt wurde ein Opfer des Gegners anzunehmen oder abzulehnen. War es vergiftet oder nicht ? Hans lehnte ab und das war vielleicht der Knackpunkt der Partie. Denn von nun an konnte sein Gegenüber seine

Position ständig verstärken. Und so war das Ende eines großen Schachkampfes leider der Punktverlust für Hans.

An Brett 5 bahnte sich schon sehr bald ein zäher Abnutzungskampf an. Denn der Gegner von Andreas Krebel kopierte alle Züge. Schließlich ging das nicht mehr und die Partie nahm an Fahrt auf. Andreas lockte den Gegner in eine Falle. Das Scheinopfer des h-Bauern brachte letztlich die offene C-Linie für Andreas und er verpaßte dem Gegner überdies noch einen Isolani. Konsequentes Spiel gegen diesen brachte schließlich Bauerngewinn. Ein weiterer Bauer fiel, als bei einer Abtauschaktion fast alle Figuren vom Brett verschwanden. Im entstandenen Springerendspiel wurde jeder Zug von Andreas zum präzisen Schlag gegen des Gegners Stellung. Durch dieses blitzsaubere Endspiel schaffte er den 2:2 Ausgleich. Auf dieses Sahnehäubchen folgten nun zwei weitere. Harald Fischer hatte an Brett 1 mit den weißen Steinen wieder gut angefangen.

Zwischenzeitlich meinte sein Gegner ein Dauerschach ausgelassen zu haben. Wie dem auch sei Harald hatte im ausgehenden Mittelspiel 2 Mehrbauern. Durch die beiden deckungslosen Könige hatte die Partie eine hohe Brisanz, denn die Schwerfiguren waren noch auf dem Brett und so mußte jederzeit mit einem Mattangriff oder einer Wendung zu einem Dauerschach gerechnet werden. Doch Harald ließ sich nicht aus der Ruhe bringen, fand die stärksten Züge, die dem Gegner zuerst jede Möglichkeit zu Schachgeboten nahm und ihn letztlich in eine Situation zwang, in der es gegen 3 verschiedene Wege zum Matt keine Lösung mehr gab. Wieder eine sehr starke Partie von Harald am Spitzenbrett. Glückwunsch !

Und als sei es noch nicht genug an Beispielen hoher Schachkunst, lieferte Till als nächster ein Bravourstück ab. Lange sah seine Partie an Brett 3 nach Remis aus, doch ein Angebot des Gegners lehnte er ab. Schließlich stand ein Doppelturmendspiel auf dem Brett mit jeweils 6 Bauern. Till hatte den Vorteil, daß seine Türme senkrecht verbunden waren, die des Gegners waagerecht. Dieses minimale Plus an Beweglichkeit nutzte Till sehr gekonnt.

Als sein Gegenüber sich durch Abtausch der Türme mehr Spielraum verschaffen wollte, hatte Till dafür gesorgt, daß er die Opposition hatte. Die Verteilung der Bauern - 3 zu 2 am Damen- und 3 zu 4 am Königsflügel - zwang nun zu absolut genauem Spiel. Der Vorteil am Damenflügel mußte

umgesetzt werden ohne dem Gegner die Möglichkeit zur Bildung eines eigenen Freibauern am Königsflügel zu geben. Und der Merzhauser Spieler fand mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks die einzig richtigen Züge und gewann die Partie. Kompliment !

Philipp Pulvermüller, der nach langer Zeit wieder mit von der Partie war, hatte an Brett 8 die schwarzen Steine. Wie es seine Art ist, begann die Partie sehr unaufgeregt. Genauer und ruhiger Aufbau sind ja eines seiner „Markenzeichen“. Das zahlt sich dann meist im Mittelspiel aus, und so auch heute, als er eine Qualität mehr hatte. Mit ihr baute er seine vorteilhafte Stellung weiter aus, was ihm sogar eine ganze Figur Vorsprung einbrachte. Und nun drückte er den Gegner an die Wand. Und als das eine weitere Figur kostete, gab er auf. Damit war der Mannschaftssieg geschafft.

Einer spielte noch und typischer hätte diese Saison für Christoph Bung an Brett 4 nicht enden können. Durch gutes und genaues Spiel hatte er sich aus kleinen Vorteilen eine sehr gute Stellung mit großem Vorteil erarbeitet. Doch - typisch Nr. 1 - kam die Zeitkontrolle und damit die Not in sein Spiel und der Vorteil war weg. Also wieder von vorne anfangen, um das Ziel in der verbliebenen Stunde doch noch zu erreichen. Und - typisch Nr. 2 - er schafft es wieder eine sehr vorteilhafte Position zu erreichen. Doch wieder auf Kosten von viel Zeit. So verbleiben jetzt noch gute 3 Minuten für den Rest der Partie bei einer Mittelspielstellung auf dem Brett. Und jetzt - typisch Nr. 3 - in dieser von der Zeit her gesehen sehr ungemütlichen Situation stellt sein Gegner eine Figur ein. Und da nun Christophs weit vorgetriebener Bauer eine weitere Figur kostet, gibt sein Gegner auf und die Partie war „gebunzt“. Christoph blieb das Glück die ganze Saison über treu.

6 : 2 ist ein überzeugendes Ergebnis und auch in dieser Höhe an diesem Tag völlig verdient. Mit dieser schönen Leistung verabschiedet sich also unsere tolle 2.Mannschaft und mit ihr auch ihr Mannschaftsführer.

Andreas Krebel, Mannschaftsführer 2.Mannschaft

	Freiburg-West I	1653	-	SW Merzhausen II	1759	2 : 6
1	Hafner, Ulf	1687	-	Fischer, Harald	1854	0 - 1
2	Trimpin, Claus	1714	-	Schüler, Frank	1851	1 - 0
3	Fehrle, Rudolf	1743	-	Mattern, Till	1811	0 - 1
4	Jeiter, Viktor	1707	-	Bung, Christoph	1741	0 - 1
5	Stets, Nikolay	1628	-	Krebel, Andreas	1716	0 - 1
6	Gross, Lukas	1500	-	Lewark, Lukas	1687	0 - 1
7	Thörner, Herbert	1870	-	Gerhard, Hans	1760	1 - 0
8	Menger, Thomas	1375	-	Pulvermüller, Philipp	1649	0 - 1

Bereichsliga Region Freiburg/Hochrhein

Tabelle nach dem 9. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BrPt	Pkt
1	SP Freiburg	X	4½	3	2	+	7	4	8	4½	7	48	19
2	Sölden	3½	X	4	6	3½	5	6	4½	6	6½	45	19
3	Brombach 3	5	4	X	3	4	6	3	5½	6½	6	43	17
4	FR-Wiehre 2	6	2	5	X	3½	4	6½	7	3½	4½	42	16
5	Wutachtal	-	4½	4	4½	X	1½	5½	4	1½	+	33½	14
6	Endingen	1	3	2	4	6½	X	5	3½	7	6½	38½	13
7	Denzlingen	4	2	5	1½	2½	3	X	5½	5½	6½	35½	13
8	SW Merzhausen 2	0	3½	2½	1	4	4½	2½	X	6	7½	31½	10
9	Freiburg-West	3½	2	1½	4½	6½	1	2½	2	X	5½	29	9
10	Todtnau-Schönau	1	1½	2	3½	-	1½	1½	½	2½	X	14	0

Kreisklasse A 7. Runde: Waldkirch II - SW Merzhausen III

Zu Gast beim Tabellenführer

Nach einer kurzfristigen Krankmeldung am Sonntagmorgen mussten wir zu siebt zum Tabellenführer fahren. Der Verlust war diesmal leicht zu verkraften, da ich wusste das bei Waldkirch am letzten Brett eine Nachmeldung spielte die 100% Gewinn zu verbuchen hatte. Kein Wunder, sondern ein 1900er. Somit war es leicht das letzte Brett freizulassen, da dieses Brett wohl eh verloren gewesen wäre. So kamen die ersten entscheidenden Berichte von Brett 5. Jörg hatte da ein ziemlich leer geräumtes Zentrum und keine Chance einen Vorteil zu erzielen. Gleiches sah sein Gegner, so dass das Angebot auch von ihm kam und Jörg willigte nur noch ein. Attila saß weit vorne, nämlich an Brett 3. Aber nicht nur er, sondern auch sein Bauer saß weit vorne. Der war auf der 6. Reihe und war mächtig gefährlich. Mit dieser Gefahr konnte er soviel Druck machen, dass sein Gegner aufgegeben hat. Meine Partie mutierte zu einem langweiligen Damengambit, wobei eine Figur nach der anderen getauscht wurde. Somit war es keine Überraschung, dass die Partie Remis endete. Nader hatte dagegen mehr Action auf dem Brett. Mit anfangs offenem Zentrum wusste Nader wie er Druck machen konnte. Sein Gegner kam nach und nach in Zeitnot, weil er keine Antwort auf Naders Angriff wusste. So kam es, dass er in Zeitnot noch eine Figur verloren hatte und damit die Partie aufgab. Aber auch ohne Figurenverlust wäre die Partie entschieden gewesen. Alexander an Brett 1 hatte ähnliche *Druckverhältnisse*. Nachdem sein Gegner kurz rochiert hatte, drehte er kräftig am Druckregler. Wie Alex plötzlich mit all seinen Figuren zwischen der Verteidigung des Gegners war, wusste keiner so recht. Auf jeden Fall hieß es mitten im Gewusel: Matt! Damit stand es 4:2 und wir hatten doch tatsächlich die Chance den Tabellenführer vom Thron zu stoßen. Deutlicher wurde es als man Hans' Spiel sah. Beide hatten kurz rochiert und alle Königsbauer nach vorne geschoben. Erstmal ohne zu schlagen. Hans hatte den richtigen Moment abgewartet als er anfang mit den Bauern zu schlagen. Dabei hatte er eine kleine Raffinesse eingebaut, das den Gegner bloß stehen ließ. D.h. beim

Abtausch konnte sein Gegner nicht zurück tauschen und Hans hatte 2 Freibauern vorm König. Die Partie stand nun auf Gewinn. Leider hatte sein Gegner eine kleine Lücke zum Dauerschach gefunden und Hans musste sich mit einem Remis zufrieden geben. Aber wir waren beide damit zufrieden. Hans, weil er wieder mit Schwarz auf Sieg stand und ich, weil die Mannschaft damit gewonnen hatte. Zuletzt spielte noch Peter der auf Brett 7 vorgerückt war. Mittlerweile hatte er eine Figur mehr und die Zeit des Gegners war schon weit vorgeschritten. Diese 2 Argumente waren ausschlaggebend das Peter gewonnen hatte. Damit hatten wir doch sehr deutlich gewonnen und Waldkirch wirklich von 1 gestoßen. Zusätzlich hatten wir auch ohne verlorene Partie gespielt, was den Sieg noch erfreulicher machte.

Manuel Möller, Mannschaftsführer A-Klasse

	Waldkirch II	1578	-	SW Merzhausen III	1629	2,5 : 5,5
1	Ianniciello, Antoine	1681	-	Schmelzer, Alexander	1719	0 - 1
2	Waschnewski, Bernd	1652	-	Kabiri, Nader	1677	0 - 1
3	Pfaadt, Klaus	1573	-	Boda, Attila	1653	0 - 1
4	Sommer, Jörn	1470	-	Gerhard, Hans	1760	0,5 - 0,5
5	Sponagel, Gunter	1450	-	Bertram, Jörg	1548	0,5 - 0,5
6	Kern, Andreas	1440	-	Möller, Manuel	1507	0,5 - 0,5
7	Ambs, Jürgen	1462	-	Ronellenfitsch, Peter	1541	0 - 1
8	Stehen, Matthias	1897	-	<i>unbesetzt</i>		+ - -

Kreisklasse A 8. Runde: SW Merzhausen III – Waldkirch III

In der achten Runde mussten wir am 22. März gegen die 3. Mannschaft des Schachclubs Waldkirch antreten. Wir erwarteten eher einen schwachen Gegner, da der Abstieg dieser Mannschaft nicht mehr zu verhindern war und die zweite Mannschaft der Waldkircher noch aufsteigen möchte. Die Aufstellung erfüllte unsere Erwartungen, immerhin konnten sie acht Spieler motivieren einen aussichtslosen Kampf zu führen.

Nach 20 Minuten setzte dann Rolf auch schon am achten Brett seinen Gegner Matt. Es kam wie es kommen musste ein Brett nach dem anderen wurde gewonnen und um halb zwölf stand es schon 6:0. Nur Steffen und Jörg spielten an den Brettern drei und vier. Steffens Spiel stand eher Remis, er nutze aber einen Abtauschfehler seines Gegners aus um einen Bauer zu gewinnen und konnte im Endspiel bei einer weiteren Abtauschvariante seinen Gegner die letzten Remishoffnungen nehmen. Jörgs Partie lies dem Gegner kaum Spielmöglichkeiten zu, ein letzter Gegenangriff führte aber dazu, dass die Stellung sich öffnete und schließlich einigten sich die Spieler auf Remis. Endergebnis 7½:½. Es besteht nun immer noch eine kleine Aufstiegschance, aus eigener Kraft alleine geht es allerdings nicht.

Jörg Bertram, stellvertretend Mannschaftsführer A-Klasse

	SW Merzhausen III	1503	-	Waldkirch III	1233	7,5 : 0,5
1	Schmelzer, Alexander	1719	-	Kern, Andreas	1440	1 - 0
2	Kabiri, Nader	1677	-	Ambs, Jürgen	1462	1 - 0
3	Liegibel, Steffen	1684	-	Burger, Richard	1418	1 - 0
4	Bertram, Jörg	1548	-	Bertram, Christian	1184	0,5 - 0,5
5	Kern, Reinhold	1553	-	Lemke, Johannes	1333	1 - 0
6	Ronellenfitsch, Peter	1541	-	Kroll, Pascal-Mar.	1064	1 - 0
7	Gilliam, Dennis	1115	-	Boettger, Jan		1 - 0
8	Rittinghausen, Rolf	1187	-	Friedrich, Sebasti.	730	1 - 0

Kreisklasse A 9. Runde: Ebringen II – SW Merzhausen III

In der neunten und letzten Runde spielten wir am 5. April gegen die 2. Mannschaft des Schachclubs Ebringen. Wir hatten einen Gegner, der nur durch einen Sieg die Klasse sicher halten hätte können. Wir selbst wollten die Aufstiegschance nutzen, die nur durch einen Sieg erfüllbar sein sollte. Manuels ursprünglich geplante Aufstellung hatte nur bis Freitag bestand, da die zweite Mannschaft noch einen Spieler benötigte. Mit Rolf

Rittinghausen war aber schnell ein motivierter Spieler gefunden. Die Mannschaft hätte also mit acht Spielern antreten können und wir warteten zu siebt vor dem Ebringer Spiellokal – einer fehlte allerdings noch. Als 10 Minuten nach zehn immer noch nichts von dem Spieler zu sehen war, musste er angerufen werden – er wurde wohl geweckt und meinte, dass er krank sei und nicht spielen könne - nun, zu siebt stellte sich heraus, das Ebringen auch nur mit sieben antreten konnte und so ist wenigstens keiner umsonst nach Ebringen gefahren.

Reinhold hatte eine interessante Partie die er schließlich für sich entscheiden konnte, 1:0 für uns. Als nächster folgte Alexander der seine bessere Stellung zum Sieg führte, 2:0. Der nächste Sieg für Attila musste eigentlich nur noch zu Ende gespielt werden, als Winfried Schüler noch einen Springer für ein Dauerschach herzauberte, 2½:½. Peter lies seinem Gegner nun keine Change mehr und setzte ihn Matt, es fehlte nun noch ein halber Punkt zum Mannschaftssieg, 3½:½. Eigentlich hätte Rolf diesen einspielen können. Er hatte eine Qualität gewonnen, doch sein Gegner konnte sie bei einer Abtauschvariante wieder gewinnen und so spielte Rolf mit Springer, Läufer und Dame gegen Dame, Turm und Freibauer einen am Schluss aussichtslosen Kampf, 3½:1½. Es spielten wie beim letzten Mal Steffen und Jörg die letzten Partien. Steffen hatte leichte Stellungs Vorteile. Jörgs Gegner hatte schon in einer frühen Stellung Remis angeboten, als er nun wieder Remis anbot und nur noch der halbe Punkt zum Mannschaftssieg fehlte willigte Jörg ein, 4:2 Sieg für uns. Steffen konnte nun in Ruhe seine Stellung ausbauen, als sein Gegner eine Springergabel übersah war das 5:2 perfekt.

Die Krönung des Spieltages, war wohl das Verspielen der Aufstiegschance von Dreisamtal 2, die gegen die Gundelfinger verloren und wir dadurch auf den zweiten Platz vorrutschten. Dies bedeutete **AUFSTIEG** in die **BEZIRKSLIGA! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** an die dritte Mannschaft!

Jörg Bertram, stellvertretender Mannschaftsführer

	Ebringen II	1410	-	SW Merzhausen III	1555	2 : 5
1	Schneider, Ewald	1652	-	Schmelzer, Alexander	1719	0 - 1
2	Kendzia, Karl-Peter	1583	-	Liegibel, Steffen	1684	0 - 1
3	Schüler, Winfried	1572	-	Boda, Attila	1653	0,5 - 0,5
4	Sah, Bert-Ram	1442	-	Bertram, Jörg	1548	0,5 - 0,5
5	von Eisengrein, W.	1422	-	Kern, Reinhold	1553	0 - 1
6	Obloh, Stefan	904	-	Ronellenfisch, Peter	1541	0 - 1
7	Joos, Mathias	1295	-	Rittinghausen, Rolf	1187	1 - 0
8	<i>unbesetzt</i>		-	<i>unbesetzt</i>		- - -

SB Freiburg Kreisklasse A

Tabelle nach dem 9. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BrPt	Pkt
1	Waldkirch 2	X	4½	2½	5	6	6	7	4½	4	5½	45	22
2	Dreisamtal 2	3½	X	5	4	5	4½	4	5	5	+	44	20
3	SW Merzhausen 3	5½	3	X	4	3	4½	4½	4½	5	7½	41½	19
4	Horben 3	3	4	4	X	4½	6	3½	3	4	8	40	12
5	Gundelfingen	2	3	5	3½	X	3½	4½	5½	3	4½	34½	12
6	Endingen 2	2	2½	3½	2	4½	X	2½	4½	5½	5½	32½	12
7	Emmendingen 2	1	4	3½	4½	3½	5½	X	3	4	6½	35½	11
8	Badenweiler	3½	3	3½	5	2½	3½	5	X	4	6	36	10
9	Ebringen 2	4	3	2	4	5	2½	4	4	X	4½	33	10
10	Waldkirch 3	2½	-	½	0	3½	2½	1½	2	3½	X	16	0

**Wir wissen,
wie der Hase läuft!**



- Badgestaltung
- Regenwassernutzung
- Dachrinnenreinigung
- Solaranlagen
- Flüssiggasanlagen
- Reparaturen

kurt massie
SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

Merzhausen • Tel 0761/4 59 48-0 • www.massie.de

Kreisklasse B 7. Runde: SW Merzhausen IV – Bad Krozingen II

Spielbericht fehlt.

	SW Merzhausen IV	1374	-	Bad Krozingen II	1412	5 : 3
1	Fauth, Jan	1542	-	Bieberstein, Winfried	1564	1 - 0
2	Bühler, Dietmar	1476	-	Pleuler, Willi	1544	0 - 1
3	Schmidt, Armin	1418	-	Gampert, Lothar	1429	1 - 0
4	Heck, Zacharias	1238	-	Jemel, Hedi	1308	1 - 0
5	Aumüller, Alexander	1308	-	Friedrich, Bernd	1445	1 - 0
6	Knoop, Heinz	1368	-	Aschenbach, Mich.	1410	0 - 1
7	Ortolf, Christian	1328	-	Schindler, Claus	1349	0 - 1
8	M. v. Bieberstein, A.	1318	-	Sieben, Hans	1247	1 - 0

Kreisklasse B 8. Runde: Dreisamtal III - SW Merzhausen IV

Spielbericht fehlt.

	Dreisamtal III	1130	-	SW Merzhausen IV	1336	2 : 6
1	Brandhorst, Stefan	1458	-	Rödiger, Björn	1620	1 - 0
2	Hilger, York	1407	-	Fauth, Jan	1542	1 - 0
3	Roser, Konrad	1220	-	Bühler, Dietmar	1476	0 - 1
4	Kriegel, Erik	1115	-	Schmidt, Armin	1414	0 - 1
5	Gassenschmidt, Si.	929	-	Heck, Zacharias	1137	0 - 1
6	Mahle, Alois	1007	-	Aumüller, Alexander	1308	0 - 1
7	Cordua, Jonas	774	-	M. v. Bieberstein, A.	1318	0 - 1
8	Kosel, Peter		-	Herlyn, Lawrence	764	0 - 1

Kreisklasse B 9. Runde: SW Merzhausen IV – Horben IV

„Maß für Maß“ – Die 4. Mannschaft steigt auf

Nach acht gespielten Runden konnten wir eine hervorragende Bilanz vorweisen – sechs Siegen standen lediglich zwei Niederlagen gegenüber –, eine Leistung, die vorläufig mit dem ungeteilten 1. Platz (1½ Brettunkte Abstand zu Denzlingen II) belohnt worden war. Die entscheidende neunte Runde galt es zuhause gegen die Überraschungsmannschaft dieser Saison, gegen Horben IV zu bestreiten, die durch ihren überzeugenden Sieg über Freiburg West 1887 II auf den 4. Tabellenplatz vorgerückt war. Leider gelang es uns nicht, an unsere vorangegangenen Erfolge weiter anzuknüpfen. Am Ende mussten wir uns, trotz eines sicher geglaubten Unentschieden, sogar mit 3-4 (!) geschlagen geben.

Den rauen Wind der Beharrlichkeit, die Horben auf einen der oberen Ränge zu Recht geführt hatte, bekamen wir sogleich zu spüren. Ihre Routiniers präsentierten sich unerwartet stark, so dass unsere Spitzenbretter ihre Partien nacheinander mit einer Niederlage quittieren mussten. Sehr erfreulich dagegen fielen die Spiele von Zacharias Heck, Dennis Gilliam und Christian Ortoft aus, die mit ihren schön herausgespielten Siegen nicht nur das Mannschaftsergebnis zurechtrückten, sondern auch wichtige Brettunkte beisteuern konnten. Alles andere als überzeugend gestaltete sich die Partie des Mannschaftsführers, dem es zwar gelungen war, seinen positionellen Nachteil im Mittelspiel wieder wettzumachen, der sich aber außerstande zeigte, seinen zwischenzeitlich herausgespielten Stellungsvorteil gewinnbringend zu verwerten. In einem kuriosen Endspiel (König + 4 Bauern – König + Bauer + Springer) glaubte er das Remis forcieren zu können, musste sich aber nach der präzisen Antwort seines Gegners eingestehen, dass er auf Luftschlösser gebaut hatte. Die Aufgabe war dann nur noch die logische Folge dieser Kette von Irrungen.

Da die Partie am achten Brett zunächst zu unseren Gunsten gewertet wurde – der Gegner von Heinrich Leclerc war nicht erschienen –, wäre uns infolge unserer drei regulären Siege das Unentschieden sicher gewesen. Gemäß der Turnierordnung des BSV hätte jedoch Heinrich Leclerc nicht eingesetzt werden dürfen, da er mehr als viermal in einer

höheren Mannschaft gespielt hatte. Aus diesem Grund wurde das Ergebnis durch den BSV nachträglich von 4-4 in 3-4 geändert. Für den Aufstellungsfehler möchte ich mich als Mannschaftsführer bei der Mannschaft sowie bei der Vereinsführung entschuldigen.

Glücklicherweise hatte die Ergebniskorrektur aufgrund des Spielausgangs zwischen dem Zweit- und dem Drittplatzierten (Denzlingen II – Sölden II: 3-5) keinerlei Auswirkung auf unser Verbleiben auf einem Aufstiegsplatz. Dank der ungebrochenen Spielfreude und des großen Engagements unserer Spieler ist die Saison 2008/2009 für die 4. Mannschaft doch noch zu ihrem höchst erfreulichen (und damit hoffentlich versöhnlichen) Ende gekommen: Mit 40 Brettpunkten belegen wir den beachtlichen 2. Platz hinter Sölden II und steigen zur kommenden Saison in die Kreisklasse A auf!

Herzlichen Glückwunsch!

Alexander Aumüller, Mannschaftsführer B-Klasse

	SW Merzhausen IV	1325	-	Horben IV	1301	3 : 4
1	Fauth, Jan	1542	-	Müller, Richard	1522	0 - 1
2	Bühler, Dietmar	1476	-	Steinke, Christian	1514	0 - 1
3	Schmidt, Armin	1414	-	Buttenmüller, Josef	1506	0 - 1
4	Heck, Zacharias	1137	-	Hercher, Jürgen	1300	1 - 0
5	Aumüller, Alexander	1308	-	Hug, Wolfgang	1216	0 - 1
6	Gilliam, Dennis	1115	-	Kury, Liesa	1031	1 - 0
7	Ortolf, Christian	1328	-	Buttenmüller, H.-P.	1016	1 - 0
8	Leclerc, Heinrich	1171	-	<i>unbesetzt</i>		- - -

SB Freiburg Kreisklasse B

Tabelle nach dem 9. Spieltag:

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BrPt	Pkt
1	Sölden 2	X	3½	5	4½	5½	4	5½	5	3½	5½	42	20
2	SW Merzhausen 4	4½	X	3	3	3½	5	4½	5½	6	5	40	18
3	Denzlingen 2	3	5	X	5	1	4½	3½	4½	5	7	38½	18
4	Horben 4	3½	4	3	X	4	4	4½	7	5	5	40	17
5	Oberwinden 4	2½	4½	7	4	X	1½	3½	3½	7	5½	39	14
6	Bad Krozingen 2	4	3	3½	4	6½	X	4	7	5	4	41	13
7	SP Freiburg 2	2½	3½	4½	3½	3½	4	X	2½	8	5	37	11
8	FR-Zähringen 1887 4	3	2½	3½	1	4½	1	5½	X	4	7½	32½	10
9	Dreisamtal 3	3½	2	3	1	1	3	0	4	X	4½	22	5
10	Freiburg West 2	2½	3	1	2	2½	4	3	½	3½	X	22	1



algemeines Transport
 aussergewöhnliche
 aktuelle Konstruktion

Gewerbestraße 9 79232 March-Neuershausen

Tel 0761 / 4 70 66 25, FAX 0761 / 4 00 48 66

Kreisklasse C 7. Runde: Waldkirch IV - SW Merzhausen V

	Waldkirch IV		-	SW Merzhausen V		5 : 0
1			-	<i>unbesetzt</i>		+ - -
2			-	<i>unbesetzt</i>		+ - -
3			-	<i>unbesetzt</i>		+ - -
4			-	<i>unbesetzt</i>		+ - -
5			-	<i>unbesetzt</i>		+ - -

Kreisklasse C 8. Runde: spielfrei - SW Merzhausen V

	spielfrei		-	SW Merzhausen V		0 : 5
1			-			
2			-			
3			-			
4			-			
5			-			

Kreisklasse C 9. Runde: SW Merzhausen V – Endingen IV

	SW Merzhausen V	1017	-	Endingen IV	962	1 : 4
1	Dufner, Stefan	1471	-	Bohny, Henry	1176	0,5 - 0,5
2	Schneider, Immanuel	800	-	Fesenmeier, Karl	1000	0,5 - 0,5
3	Niethammer, Johan.	780	-	Galli, Elias	941	0 - 1
4	Müller, Luca		-	Bleyer, Lauri	922	0 - 1
5	<i>unbesetzt</i>		-	Weisenhorn, Ha.	771	- - +

SB Freiburg Kreisklasse C

Tabelle nach dem 9. Spieltag:

Rang	Mannschaft	DWZ	Sp	g	r	v	Brtpkt+	Brtpkt-	Pkt
1	Simonswald	1344	9	7	1	1	27	17	22
2	Endingen 3	1241	9	7	0	2	33	12	21
3	Heitersheim 2	1184	9	7	0	2	32	13	21
4	Oberwinden 5	1251	9	6	1	2	30½	13½	19
5	Emmendingen 3	1243	9	6	1	2	29	16	19
5	Emmendingen 4	1013	9	5	2	2	28½	16½	17
7	Endingen 4	1070	9	5	0	4	27½	17½	15
8	Freiburg-West 3	1070	9	5	0	4	26	19	15
9	Umkirch 2	1151	9	4	2	3	24½	20½	14
10	Münstertal 2	1236	9	4	2	3	23½	20½	14
11	Waldkirch 4	1032	9	4	1	4	24	21	13
12	Sölden 3	1194	9	4	1	4	23	22	13
13	FR-Wiehre 5	1167	9	4	1	4	20½	22½	13
14	Heitersheim 4	849	9	4	0	5	25	19	12
15	Horben 5	918	9	4	0	5	22	23	12
16	Badenweiler 2	1164	9	4	0	5	21	22	12
17	SW Merzhausen 5	1011	9	4	0	5	20	25	12
18	Waldkirch 5	734	9	3	0	6	16	28	9
19	Badenweiler 3	777	9	3	0	6	15	30	9
20	Heitersheim 3	879	9	2	0	7	14½	29½	6
21	Endingen 5	896	9	2	0	7	12½	32½	6
22	Bad Krozingen 3	23	2	0	0	2	0	10	0
23	FR-Wiehre 6	25	1	0	0	1	0	5	0
23	FR-Wiehre 7	27	1	0	0	1	0	5	0

Landesliga 08/09 SW Merzhausen I

Name (RgPl)	DWZ	FR Zähringen 1887 II	Münstertal	Waldkirch	Waldshut- Tiengen II	Ebringen	Brombach I	Dreiländereck II	Brombach II	Horben II	Sp	gew	rem	verl	P+	P-	%	Brett	DWZ*
Dubeck (1)	2115	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0	0,5	0,5	1	9	1	7	1	4,5	-	50 %	1,0	2090
Azem (2)	2180		1			0		1	1	0,5	5	3	1	1	3,5	-	70 %	2,0	1987
Steinhauser (3)	2117	0	1	0	0	1	0			0,5	7	2	1	4	2,5	-	36 %	2,4	2074
Thoms (4)	2037	0		1							2	1	0	1	1	-	50 %	3,0	2023
Malzew (5)	2048	1	0,5	0				0,5			4	1	2	1	2	-	50 %	3,8	1960
Bouz El-Jedi (6)	1903	1	1	1	0,5	0,5	0	0	1	0,5	9	4	3	2	5,5	-	61 %	4,0	1880
Kimmmler (7)	1903	0,5	0,5	0,5	0	1	0,5	1	1	0,5	9	3	5	1	5,5	-	61 %	5,0	1852
Felber (9)	1837	0	0,5	0,5	0	1	0,5	1	1	1	9	4	3	2	5,5	-	61 %	6,0	1859
Gerland (10)	1892	0,5	0		0,5			1			4	1	2	1	2	-	50 %	7,3	1830
Knetsch (11)	1887			0							1	0	0	1	0	-	0 %	8,0	1858
Mattern (14)	1825					0,5		1			2	1	1	0	1,5	-	75 %	7,5	1592
Lewark (17)	1687					1					1	1	0	0	1	-	100 %	8,0	1652
Weitbrecht (29)	1530				0						1	0	0	1	0	-	0 %	7,0	1852
Herlyn (59)	764				0						1	0	0	1	0	-	0 %	8,0	1816

DWZ* = DWZ-Schnitt der Gegenspieler

Bereichsliga 08/09 SW Merzhausen II

Name (RgPl)	DWZ	Wutachtal	Sölden	Brombach III	Todtnau	SP Freiburg	Endingen	FR-Wiehre II	Denzlingen	FR-West	Sp	gew	rem	verf	P+	P-	%	Brett	DWZ*
Gerland (10)	1892						0		0		2	0	0	2	0	2	0%	1,0	1991
Knetsch (11)	1887		0								1	0	0	1	0	1	0%	1,0	2080
Fischer (12)	1854	0	0	1			1	0	1	1	7	4	0	3	4	3	57%	1,4	1978
Schüler (13)	1851	0	0,5	1	1	0	0		1	0	8	2	2	4	3	5	38%	2,1	1870
Mattern (14)	1825	0	0,5	1	1		0,5		0	1	7	3	2	2	4	3	57%	3,3	1778
Bung (15)	1753	1	0,5	0	1	0	0,5	0,5	0	1	9	3	3	3	4,5	4,5	50%	3,8	1823
Krebel (16)	1716	0,5	0	0	1	0	0,5	0	0	1	9	2	2	5	3	6	33%	4,8	1765
Lewark (17)	1687	1	1	1			1			1	5	5	0	0	5	0	100%	6,2	1675
Hoß (18)	1688	1		0	0,5		1	0,5			5	2	2	1	3	2	60%	6,2	1718
Schmelzer (19)	1719				1						1	1	0	0	1	0	100%	7,0	1486
Kabiri (20)	1677				1						1	1	0	0	1	0	100%	8,0	
Boda (22)	1651								0,5		1	0	1	0	0,5	0,5	50%	7,0	1624
Gerhard (25)	1760	0,5		0					0	0	4	0	1	3	0,5	3,5	13%	7,5	1662
Pulvermüller, P. (26)	1649		1							1	2	2	0	0	2	0	100%	8,0	1525
Gilliam, D. (42)	1115					0					1	0	0	1	0	1	0%	4,0	1859
Rittinghausen (53)	1187					0					1	0	0	1	0	1	0%	5,0	1850
Leclerc (54)	1171					0		0			2	0	0	2	0	2	0%	5,5	1795
Herlyn (59)	764							0			1	0	0	1	0	1	0%	6,0	1653

Kreisklasse A 08/09 SW Merzhausen III

Name (RgPl)	DWZ	Emmendingen II	Gundelfingen	Dreisamtal II	Horben III	Badenweiler	Endingen II	Waldkirch II	Waldkirch III	Ebringen II	Sp	gew	rem	verf	P+	P-	%	Brett	DWZ*
Schmeizer (19)	1719	1		0		0	0	1	1	1	7	4	0	3	4	- 3	57 %	1,0	1693
Kabiri (20)	1677					0,5	0,5	1	1		4	2	2	0	3	- 1	75 %	2,0	1593
Liegibel (21)	1684	0	0,5	0	0		1		1	1	7	3	1	3	3,5	- 3,5	50 %	2,0	1581
Boda (22)	1651	0,5		0	1	0,5		1		0,5	6	2	3	1	3,5	- 2,5	58 %	2,8	1665
Wenzler, K. (23)	1793			0	0	1					3	1	0	2	1	- 2	33 %	3,3	1664
Gerhard (25)	1760				0	1		0,5			3	1	1	1	1,5	- 1,5	50 %	4,0	1538
Weitbrecht (29)	1530						0,5				1	0	1	0	0,5	- 0,5	50 %	4,0	1252
Bertram (30)	1548			0	0,5	0	0,5	0,5	0,5	0,5	7	0	5	2	2,5	- 4,5	36 %	4,7	1414
Kern (31)	1553	1	0	+		0,5	1		1	1	6	4	1	1	4,5	- 1,5	75 %	5,1	1398
Möller (32)	1507	1	1	+	0,5	1	0	0,5			6	3	2	1	4	- 2	67 %	6,0	1372
Ronellenfisch (34)	1541	0,5	1		1		1	1	1	1	7	6	1	0	6,5	- 0,5	93 %	6,3	1196
Schmidt (39)	1427	0,5	0		1						3	1	1	1	1,5	- 1,5	50 %	6,7	1322
Gilliam, D. (42)	1115								1		1	1	0	0	1	- 0	100 %	7,0	
Knoop (44)	1368		0,5								1	0	1	0	0,5	- 0,5	50 %	7,0	1382
Bruchhäuser (49)	1270	0									1	0	0	1	0	- 1	0 %	8,0	1327
Rittinghausen (53)	1187								1	0	2	1	0	1	1	- 1	50 %	7,5	1013
Leclerc (54)	1171		0	+	0						2	0	0	2	0	- 2	0 %	8,0	1297

Kreisklasse B 08/09 SW Merzhausen IV

Name (RgPl)	DWZ	FR Zähringen 1887 IV	Sölden II	Oberwinden IV	Denzlingen II	FR-West II	SP Freiburg II	Bad Krozingen II	Dreisamtal III	Horben IV	Sp	gew	rem	verl	P+	P-	%	Brett	DWZ*
Rödiger (27)	1620	1	0		0	1	1		0		6	3	0	3	3	-	50 %	1,0	1595
Fauth (33)	1516	0,5	1	1	1	0,5	0	1	0	0	9	4	2	3	5	-	56 %	1,7	1547
Ronellenfisch (34)	1541			0,5							1	0	1	0	0,5	-	50 %	2,0	1656
Bühler (38)	1452	1	1	0,5	1	1		0	1	0	8	5	1	2	5,5	-	69 %	2,8	1436
Schmidt (39)	1427			0,5		1	0	1	1	0	6	3	1	2	3,5	-	58 %	3,5	1440
Heck (40)	993	1	0	1	0,5	0	1	1	1	1	9	6	1	2	6,5	-	72 %	4,3	1350
Aumüller (41)	1308			0	0,5	1	1	1	1	0	7	4	1	2	4,5	-	64 %	5,4	1298
Gilliam, D. (42)	1115	0	0		0					1	4	1	0	3	1	-	25 %	5,5	1376
Knoop (44)	1368						1	0			2	1	0	1	1	-	50 %	6,0	1381
Ortolf (46)	1328	0	1			0,5		0		1	5	2	1	2	2,5	-	50 %	6,6	1159
M. v. Bieberstein (47)	1318		0,5	0	0		0,5	1	1		6	2	2	2	3	-	50 %	7,2	1183
Bruchhäuser (49)	1270				-						0					-		8,0	1348
Rittinghausen (53)	1187	1									1	1	0	0	1	-	100 %	7,0	
Leclerc (54)	1171	1									-	1	0	0	1	-	100 %	8,0	
Herlyn (59)	764		1	0		0	0		1		5	2	0	3	2	-	40 %	8,0	1350

Kreisklasse C 08/09 SW Merzhausen V

Name (RgPl)	DWZ	Umkirch II	FR-West III	Heitersheim III	Simonswald	Badenweiler II	Heitersheim II	Waldkirch IV	"Freilos"	Endingen IV	Sp	gew	rem	verl	P+	P-	%	Brett	DWZ*	
Dufner (37)	1511	0	1	1	0,5	0,5	0,5			0,5	7	2	4	1	4	-	3	57%	1,0	1239
Schnurr (55)	942	0	1	1	0	1	0				6	3	0	3	3	-	3	50%	2,0	1065
Schneider (57)	792	0	1	1	0	0	0			0,5	7	2	1	4	2,5	-	4,5	36%	2,9	1174
Niethammer (62)		0	0	1	0,5	1	0			0	7	2	1	4	2,5	-	4,5	36%	3,9	975
Müller (73)			+	+	0	1	0			0	4	1	0	3	1	-	3	25%	4,8	1010
								0,5	kl											
								5:0	kl											

Wanderung und Grillen

Wie jedes Jahr laden wir am 29.08.2009 alle Schachfreunde zu einer Wanderung und zu anschließendem Grillen bei der Hütte beim Eugen-Keidel-Bad ein. Während das Grillen erst am Nachmittag beginnt, treffen sich alle Wanderfreunde um 9:00 Uhr am Spiellokal.

Die Wanderung beginnt in Bühlertal. Die Wanderung ist 10 km lang und es sind 380 Höhenmeter zu überwinden. Der Weg führt durch die urtümliche Gertelbachschlucht hoch zum Wiedenfelsen, von dem man eine herrliche Aussicht hat. Weiter geht es zum Falkenfelsen, der wieder eine schöne Aussicht bietet.

Ich bitte alle interessierten Wanderfreunde sich vorher anzumelden, weil die Fahrt nach Bühlertal per Auto erfolgt und entsprechend geplant werden muss.

Erik Kimmler

Vereinsmeisterschaft 2008/09

Aktuelles aus der Vereinsmeisterschaft

Vereinsturnier: Martin und Erik im Finale!

Beim Vereinsturnier steht nun das Finale fest: Martin Steinhauser (weiß) spielt gegen Erik Kimmler (schwarz). Beide konnten sich in ihren Gruppen mit klarem Abstand als Gruppenerste für das Halbfinale qualifizieren. Hans Gerhard gelang es, gegen Martin einen Überraschungssieg zu landen, das war letztlich ausschlaggebend für seinen 2.Platz in Gruppe A. Rainer Hoß schaffte wie Hans 3,5 Punkte, nach der Feinwertung hatte aber Hans die Nase knapp vorne.

In der B-Gruppe gab es einen heißen Kampf um den 2.Platz. Michael Felber, eigentlich Mitfavorit, hatte zwar als einziger gegen Erik gewinnen können, verlor aber gegen Manuel Möller und remisierte gegen Hubert Schickl. Somit kam es in der letzten Runde zum erbitterten Kampf zwischen Michael und Andreas Krebel um den letzten Halbfinalplatz. Andreas konnte sich ein Remis erkämpfen, womit er das Halbfinale erreichte.

Im Halbfinale konnte sich Martin mit den schwarzen Steinen gegen Andreas durchsetzen, während Erik mit Weiß gegen Hans gewann. Auch wenn sich die beiden Favoriten im Halbfinale letztlich durchgesetzt haben, so hatte ich nicht den Eindruck, dass die Partien sehr leicht waren. Das Finale wird am 19. Juni 2009 stattfinden.

Um den unter-1700-DWZ-Preis spielen Hubert Schickl und Rainer Hoß.

Till Mattern, Turnierleiter

Gruppe A:

Paarungen der 1. Runde, 24.10.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Steinhauser, Dr. Martin	-		
2	Gerhard, Hans	-	Heck, Zacharias	0 – 1
3	Bung, Christoph	-	Bühler, Dietmar	1 – 0
4	Hoß, Rainer	-	Rödiger, Björn	0,5 – 0,5

Paarungen der 2. Runde, 14.11.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1		-	Rödiger, Björn	
2	Bühler, Dietmar	-	Hoß, Rainer	0 – 1
3	Heck, Zacharias	-	Bung, Christoph	0 – 1
4	Steinhauser, Dr. Martin	-	Gerhard, Hans	0 – 1

Paarungen der 3. Runde, 12.12.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Gerhard, Hans	-		
2	Bung, Christoph	-	Steinhauser, Dr. Martin	0 - 1
3	Hoß, Rainer	-	Heck, Zacharias	1 – 0
4	Rödiger, Björn	-	Bühler, Dietmar	0,5 – 0,5

Paarungen der 4. Runde, 16.01.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1		-	Bühler, Dietmar	
2	Heck, Zacharias	-	Rödiger, Björn	1 – 0
3	Steinhauser, Dr. Martin	-	Hoß, Rainer	1 – 0
4	Gerhard, Hans	-	Bung, Christoph	0,5 – 0,5

Paarungen der 5. Runde, 13.02.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Bung, Christoph	-		
2	Hoß, Rainer	-	Gerhard, Hans	0,5 – 0,5
3	Rödiger, Björn	-	Steinhauser, Dr. Martin	0 – 1 kl
4	Bühler, Dietmar	-	Heck, Zacharias	0 - 1

Paarungen der 6. Runde, 27.02.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1		-	Heck, Zacharias	
2	Steinhauser, Dr. Martin	-	Bühler, Dietmar	1 – 0
3	Gerhard, Hans	-	Rödiger, Björn	0,5 – 0,5
4	Bung, Christoph	-	Hoß, Rainer	0,5 – 0,5

Paarungen der 7. Runde, 27.03.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Hoß, Rainer	-		
2	Rödiger, Björn	-	Bung, Christoph	1 - 0
3	Bühler, Dietmar	-	Gerhard, Hans	0 - 1
4	Heck, Zacharias	-	Steinhauser, Dr. Martin	0 - 1

Tabelle Gruppe A:

Pl.	Teilnehmer	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Sp	g	r	v	Pkt	SBPt
1.	Steinhauser, Martin	2004	X	0	1	1	1	1	1	6	5	0	1	5,0	12,50
2.	Gerhard, Hans	1760	1	X	½	½	0	½	1	6	2	3	1	3,5	10,00
3.	Hoß, Rainer	1688	0	½	X	½	1	½	1	6	2	3	1	3,5	8,00
4.	Bung, Christoph	1753	0	½	½	X	1	0	1	6	2	2	2	3,0	7,00
5.	Heck, Zacharias	942	0	1	0	0	X	1	1	6	3	0	3	3,0	6,50
6.	Rödiger, Björn	1620	0	½	½	1	0	X	½	6	1	3	2	2,5	6,75
7.	Bühler, Dietmar	1452	0	0	0	0	0	½	X	6	0	1	5	0,5	1,25

Gruppe B:

Paarungen der 1. Runde, 24.10.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Kimmler, Erik	-	Möller, Manuel	1 – 0
2	Felber, Michael	-	Schickl, Hubert	0,5 – 0,5
3	Schmelzer, Alexander	-	Krebel, Andreas	0 - 1

Paarungen der 2. Runde, 14.11.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Möller, Manuel	-	Krebel, Andreas	0 – 1
2	Schickl, Hubert	-	Schmelzer, Alexander	1 – 0
3	Kimmler, Erik	-	Felber, Michael	0 – 1

Paarungen der 3. Runde, 12.12.08

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Felber, Michael	-	Möller, Manuel	0 – 1
2	Schmelzer, Alexander	-	Kimmler, Erik	0 – 1
3	Krebel, Andreas	-	Schickl, Hubert	1 – 0

Paarungen der 4. Runde, 16.01.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Möller, Manuel	-	Schickl, Hubert	0,5 – 0,5
2	Kimmler, Erik	-	Krebel, Andreas	1 – 0
3	Felber, Michael	-	Schmelzer, Alexander	1 – 0

Paarungen der 5. Runde, 13.02.09

Spiel	Teilnehmer		Teilnehmer	Ergebnis
1	Schmelzer, Alexander	-	Möller, Manuel	1 - 0
2	Krebel, Andreas	-	Felber, Michael	0,5 – 0,5
3	Schickl, Hubert	-	Kimmler, Erik	0 – 1

Tabelle Gruppe B:

Pl.	Teilnehmer	DWZ	1	2	3	4	5	6	Sp	g	r	v	Pkt	SBPt
1.	Kimmmler, Erik	1903	X	1	0	1	1	1	5	4	0	1	4,0	8,00
2.	Krebel, Andreas	1716	0	X	½	1	1	1	5	3	1	1	3,5	6,00
3.	Felber, Michael	1837	1	½	X	½	0	1	5	2	2	1	3,0	7,75
4.	Schickl, Hubert	1565	0	0	½	X	½	1	5	1	2	2	2,0	3,25
5.	Möller, Manuel	1507	0	0	1	½	X	0	5	1	1	3	1,5	4,00
6.	Schmelzer, Alexander	1719	0	0	0	0	1	X	5	1	0	4	1,0	1,50

U20 Regionalmeisterschaft am 18.04.2009

der Bezirke Freiburg - Hochrhein - Schwarzwald - Bodensee

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	Buchh
1.	Brombach 1	1507	3	0	0	9-0	14.0	15.0
2.	Heitersheim	1318	2	0	1	6-3	12.5	12.0
3.	Laufenburg	1325	2	0	1	6-3	11.0	12.0
4.	Merzhausen	1140	1	0	2	3-6	8.5	9.0
5.	Freiburg-West	1128	1	0	2	3-6	7.0	18.0
6.	Brombach 2	869	0	0	3	0-9	1.0	15.0

U20 Regionalmeisterschaft am 18.04.2009

der Bezirke Freiburg - Hochrhein - Schwarzwald – Bodensee

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	Buchh
Brett	Teilnehmer	TWZ	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBer g
1.	Brombach 1	1507	3	0	0	9-0	14.0	15.0
1.	Haag Gregor	1896	3	0	0	3.0-0.0	4.0	4.00
2.	Jakobsche Thomas	1806	3	0	0	3.0-0.0	4.5	4.50
3.	Pommerehne Michael	1790	3	0	0	3.0-0.0	3.5	3.50
4.	Kellner Lukas	1259	2	0	1	2.0-1.0	6.0	3.00
5.	Kellner Jonas	1149	0	2	1	1.0-2.0	6.5	1.75
6.	Lindenmann Marcel	1141	2	0	1	2.0-1.0	6.0	3.00

2.	Heitersheim	1318	2	0	1	6-3	12.5	12.0
1.	Fleck Tobias	1603	2	0	1	2.0-1.0	5.0	2.00
2.	Winter Philipp	1531	1	1	1	1.5-1.5	4.5	0.75
3.	Schopferer Markus	1520	1	1	1	1.5-1.5	5.0	1.00
4.	Groß Dennis	1181	3	0	0	3.0-0.0	3.0	3.00
5.	Weinmann Stefan	1185	1	1	1	1.5-1.5	3.0	1.50
6.	Nitsche Philipp	885	3	0	0	3.0-0.0	3.0	3.00

3.	Laufenburg	1325	2	0	1	6-3	11.0	12.0		
1.	Oelschlegel Tobias		1	1	1	1.5-1.5	3.5	0.25		
2.	Bahner Jochen	1482	1	1	1	1.5-1.5	4.5	0.75		
3.	Sterzik Rafael	1425	1	0	2	1.0-2.0	5.0	0.00		
4.	Bahner Daniel	1067	2	0	1	2.0-1.0	4.0	2.00		
5.	Sterzik Lukas		3	0	0	3.0-0.0	2.0	2.00		
6.	Böhler Tobias		2	0	1	2.0-1.0	3.0	1.00		
4.	Merzhausen	1140	1	0	2	3-6	8.5	9.0		
1.	Fauth Jan	1542	2	0	1	2.0-1.0	2.5	0.50		
2.	Gilliam Dennis	1115	1	1	1	1.5-1.5	3.0	0.75		
3.	Herlyn Lawrence	764	1	2	0	2.0-1.0	3.5	1.75		
4.	Külz Jonathan		1	0	2	1.0-2.0	4.0	0.00		
5.	Herkel Jonas		1	0	2	1.0-2.0	3.5	1.50		
6.	Eschbach Björn		1	0	2	1.0-2.0	4.0	0.00		
5.	Freiburg-West	1128	1	0	2	3-6	7.0	18.0		
1.	Gross Lukas	1500	0	1	2	0.5-2.5	6.5	0.75		
2.	Hansen Oliver	1205	1	1	1	1.5-1.5	6.0	2.25		
3.	Germann Alexander	1239	1	2	0	2.0-1.0	4.0	2.50		
4.	Peraza-Rios, Julien	925	1	0	2	1.0-2.0	6.0	1.00		
5.	Seng Franco		1	0	2	1.0-2.0	6.0	1.00		
6.	Grothe Stefan	769	1	0	2	1.0-2.0	5.0	1.00		

6.	Brombach 2	869	0	0	3	0-9	1.0	15.0		
1.	Koleschnik Jana	955	0	0	3	0.0-3.0	5.5	0.00		
2.	Winzer Yannik	783	0	0	3	0.0-3.0	4.5	0.00		
3.	Schuller Lukas		0	0	3	0.0-3.0	4.5	0.00		
4.	Matosevic Denis		0	0	3	0.0-3.0	7.0	0.00		
5.	Hitzfeld Patrick		1	0	2	1.0-2.0	4.5	1.00		
6.	Rüsch Raimund		0	0	2	0.0-2.0	5.0	0.00		
7.	Rastel Julian		0	0	1	0.0-1.0	1.0	0.00		

Am 18.04. war die Jugendmannschaft auf dem U-20 Meisterschaftsturnier in Brombach. Nach einer kurzen Einleitung ging das Turnier dann auch schon los: Unsere erste Partie war gegen Heitersheim, mit denen wir auch schon vor dem Turnier Bekanntschaft gemacht hatten...wir haben einen ihrer Spieler mitgenommen. Die erste Partie ging an Brett 6 verloren, wo der sich tapfer schlagende "kleine Björn (Eschbach)" sein allererstes Turnierspiel hatte. Die Partien nahmen ihren Lauf, nach und nach gingen die Partien an Brett 4 und 1 verloren, an Brett zwei und drei spielten Dennis Gilliam und Lawrence Herlyn Remis. Nur an Brett 5 holte Jonas Herkel den einzigen Sieg gegen die Heitersheimer! So stand es nun 2:4, aber das war lange kein Grund zur Verzweiflung. Nach einer kleinen Pause ging es gegen die Gastgeber Brombach II, die aus teilweise ganz ungeübten Schachspielern bestand. Nach nur 10 Minuten gewannen wir die ersten Partien, nach und nach sah man, dass wie dieses "Duell" wohl gewinnen würden. Und so war es dann auch: An allen Brettern außer an Brett 5(das uns ja letztes mal den einzigen Sieg holte) gewannen wir, nur Jonas musste eine Niederlage einstecken. Nach einer Mittagspause mit viel Pizza ging es nun zum letzten Spiel gegen Freiburg West. Die Partien entwickelten sich sehr interessant, leider verloren wir an Brett 5 und 6 recht schnell. Ich(Jonathan) saß an Brett 4 und hatte einen harten Kampf mit meinem Gegner, es stand recht ausgeglichen, genauso wie an den

restlichen Brettern. Nach einiger Zeit gewann Jan Fauth an Brett eins eine sehenswerte Partie, Dennis blieb diesmal gegen einen wirklich starken Gegner Chancenlos. Weiter kämpften nur noch Lawrence Herlyn am Nebent Brett 3 und ich an Brett 4. Nach circa zwei Stunden Laufzeit kam an Brett 3 ein Remis raus, ebenfalls ein gutes Ergebnis gegen einen stärkeren Gegner für Lawrence, so dass nur noch ich mich anstrengen musste. nach 2 1/2 Stunden übersah ich leider einen Figurengewinn und verlor das Spiel danach aufgrund mangelnder Konzentration, konnte aber dennoch insgesamt zufrieden sein, da wir insgesamt auf einen erwartungsgemäßen vierten Platz landeten.

So kamen wir also mit einem gewonnenen und zwei verlorenen Spielen nach Hause, was durchaus akzeptabel war, denn drei von uns (Jonathan, Jonas und "kleiner Björn") hatten/haben noch nicht einmal eine DWZ.

Jonathan Külz und Jonas Herkel

CHRISTOPH BUNG

Steuerberater

Hummelstr. 13
79100 Freiburg
Tel. 0761/4097484

Mail@Bung-Steuerberatung.de

Partien

Fritz 9 Ausdruck, Björn Rödiger, 16.05.2009

1

A00
 ▫ **Bastel, Julian**
 ▫ **Eschbach, Björn**
 90/40 Freiburg 21.04.2009
 [Rödiger, Björn]

90/40 461MB, Fritz9.ctg, Athena
 Advice
1.e3 0 d5 0 2.Sh3 Sc6 3.Lb5 a6
 Ratet mal, wer den "Spanier" am
 Freitagstraining durchgenommen hat.
 Man lerne: Der a-Bauer ist auch ohne
 e4 und e5 ein gefährlicher Angreifer.
4.0-0 Was zu beweisen war... **axb5**
5.Sc3 b4 6.Df3 bxc3 7.bxc3 Se5
8.Sg5 Sxf3+ An dieser Stelle
 vergaßen die beiden Turnierjüngsten in
 der Aufregung, dass man ein
 Schachgebot sofort beantworten muss.
 Die Trainer waren mal wieder an der
 Brezeltheke versammelt...
 In der Partie folgte also: *9.La3?? Ta3!
 *10.Kh1 Sd2? Wir stellen das Ganze
 um und die Partie geht weiter. **9.Kh1 0**
Sxd2 Über die Vor- und Nachteile des
 Habens- und Nichthabens eines
 Springers diskutierte ich nach der
 Partie noch lange mit Björn. Am Ende
 kam raus, dass Björn Recht hatte. Fragt
 sich nur, welcher... **10.La3 Txa3**
11.Tad1 Sxf1 Da predigt man immer,
 dass man möglichst nur in einmal mit
 einer Figur in der Eröffnung ziehen soll
 und so eine Partie wirft einen dann
 wieder um Wochen zurück. Zugegeben,
 der Springer hat auf seiner Odyssee
 von g8 über c6 e5 f3 d2 und f1 schon
 Dame, Bauer und Turm eingesackt,
 aber Björns Königsflügel ist ein Graus.
12.Txf1 f6 Von mir hat er das nicht!
13.Se4 dxe4 14.h3 Txa2 15.Tc1 e5
 Schon besser! **16.c4 Le6 17.Tb1**
Txc2 18.Tf1 Txc4 19.Kg1 La3
20.g3 Tc1 Und das auch! Abtausch ist
 der Anfang vom Ende... Fritz findet hier

schon ein Matt in 6... **21.Kg2 Txf1**
22.Kxf1 Dd1+ 23.Kg2 b5 24.h4 b4
25.f3 exf3+ 26.Kh2 f2 27.g4 f1D
28.e4 Dfd3 29.h5 Dxe4 Pattstellu
 ngen sind erst in der nächsten
 Trainingseinheit dran... Björn genießt
 seinen Sieg für meinen Geschmack ein
 wenig zu sehr. Und es geht wieder
 gut... **30.Kg3 Ddf3+ 31.Kh2 Ld5**
 Björn wollte unbedingt mit dem Läufer
 mattsetzen. **32.g5 Dee2+ 33.Kg1**
Dff2# Und es ist vollbracht, der erste
 Punkt für die Schachfreunde
 Merzhausen in einer hoffentlich langen
 und erfolgreichen Schachkarriere für
 Björn!
0-1



Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00

Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum : Dauerschach 86 – Auflage : 110 Exemplare

**Mitgliederzeitung der
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.**

1. Vorsitzender Andreas Krebel
Zum Baumgarten 3 . 79249 Merzhausen
Tel.: 0761 / 40049144
Fax: 0761 / 4004866

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01
Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301 , BLZ 680 900 00

Redaktion: Andreas Krebel
Layout: Erik Kimmler
Satz: LATEX
Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:
Andreas Krebel, Erik Kimmler, Manuel Möller, Alexander Aumüller, Till
Mattern, Christoph Bung, Jörg Bertram, André Gerland, Jonathan Külz, Jonas
Herke

Wichtig: Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für
die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: dauerschach@sf-merzhausen.de
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder
sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma Bung, Heizöl
Firma CopyMan
Firma Heizmann, Schreinerei
Weingut Isaak
Firma Krebel, Schreinerei
Firma Massie, Blechnerei
Steuerberater Christoph Bung
Rechtsanwalt Dietmar Bühler
Sparkasse Freiburg

Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend	Freitags	ab 18:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

- 13.06.2009: Saisonabschlußfeier um 19:30 Uhr im Spiellokal
- 21.06.2009: Schach-Fussball-Turnier in 64354 Reinheim-Spachbrücken
- 26.-28.06.09: Merzhauser Dorfhock
- 04.07.2009: Freiluft-Schachturnier in Heitersheim
- 10.07.2009: Ranglistenbesprechung
- 17.07.2009: Blitz-Stadtmeisterschaft in Heitersheim
- 02.08.2009: Fest-Blitzturnier in Niederwinden
- 29.08.2009: Wanderung + Grillen (Hütte beim Eugen-Keidel-Bad)
- 11.10.2009: Saisonbeginn 2009/10 (siehe S. 5)